

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Edelmetalle kommen mit Schwung ins neue Jahr

- **Goldpreis legt zu**
- **Minenaktien mit stabilen Gewinnen**
- **Basismetalle setzen Erholung fort**

Bad Salzungen, 2. Februar 2017 – Edelmetalle sind mit viel Schwung ins neue Jahr gestartet. Der **Goldpreis** legte im Januar 6,4 Prozent zu und schloss bei einem Kurs von 1.215 US-Dollar pro Feinunze ab. Wie schon nach der ersten Zinsanhebung der US-Notenbank im Dezember 2015 kannte das gelbe Metall auch nach der zweiten Zinssteigerung im vergangenen Dezember nur eine Richtung: Steil nach oben. „Im Gegensatz zu den meisten Analysten und Marktteilnehmern sehen wir uns in unserer Argumentation weiter bestätigt, dass steigende Zinsen nicht negativ für die Goldpreisentwicklung sind. Das Gegenteil ist sogar der Fall“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer bei der Stabilitas GmbH. Zudem konnten auch Gold-ETFs im Januar starke Zuflüsse verzeichnen. Allein der europäische ETF Xetra-Gold hat Mitte Januar mit über 500 Millionen Euro den größten Wochenanstieg seit 2012 verbucht. „Wir bleiben nach wie vor bei unserer Einschätzung, dass steigende Zinsen im Zusammenhang mit einer ansteigenden Inflationsrate das perfekte Umfeld für eine Goldhaushalt bieten“, sagt Siegel. Der kleine Bruder **Silber** konnte im Januar zwar seinen Hebel auf Gold nicht nutzen, stieg jedoch mit einem Plus von 6,6 Prozent parallel zum Goldpreis.

Auch Platin und Palladium haben im vergangenen Monat ordentlich zugelegt. Der **Platinpreis** kletterte um 10,3 Prozent nach oben und nähert sich mit einem Kurs von 995 USD pro Feinunze langsam wieder der psychologisch wichtigen Marke von 1.000 USD pro Feinunze. **Palladium** legte im Januar 11,0 Prozent zu und setzte seinen volatilen Aufwärtstrend fort. „Die Preisbewegungen in diesem kleinen Markt zu kommentieren bleibt nach wie vor sehr herausfordernd, da dieser nur aus wenigen Produzenten und Händlern besteht, die die Preise unter sich ausmachen“, sagt Siegel.

Die **Aktien der Minengesellschaften** erwischten einen starken Jahresstart, in dem die Aktien im Schnitt rund zehn Prozent zugelegt haben. „Bei den Aktien beobachten wir eine sehr positive Entwicklung. Zwar sehen wir momentan keine neuen Höchstkurse, dafür aber auch keine Übertreibungen“, sagt Siegel. Ansonsten habe der Minensektor einen sehr ruhigen Januar erlebt, ohne Übernahmen oder Kapitalerhöhungen.

Die **Basismetalle** setzten ihren Erholungskurs weiter fort. **Zink** (+11,5 Prozent), **Kupfer** (+8,5 Prozent) sowie **Aluminium** (+7,4 Prozent) haben solide Gewinne generiert. Nur **Nickel** schloss mit -0,6 Prozent den Monat mit einem leichten Verlust im Tagesschwankungsbereich ab. Monatssieger

war **Blei** mit einem Plus von 18,6 Prozent. „Insbesondere Blei, das sich in der Nähe eines Vier-Jahres-Hochs befindet, und Kupfer mit einem aktuellen Eineinhalb-Jahres-Hoch könnten mit weiteren Kurssteigerungen in den kommenden Wochen neue Kaufsignale setzen“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	+12,01	+93,18	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	+15,96	+171,44	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	+9,83	+85,11	Gold, Silber, Basismetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	+18,86	+106,43	Spezialsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 31.01.2016

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Matus Qurbany

Tel: 069 / 133896-15

Mail: matus.qurbany@instinctif.com